

Workshop: Aphasische und Kognitive Kommunikationsstörungen

*Dr. rer. nat. T. Guthke – Psychologischer Psychotherapeut, Klinischer Neuropsychologe
F. Regenbrecht – Klinischer Linguist, Therapeut für kognitive Neurologie*

Im Mittelpunkt des Workshops stehen Patienten mit aphasischen Sprachstörungen und kognitiven Kommunikationsstörungen. Während erstere als Störungen des Sprachsystems vor allem verschiedene linguistischen Ebenen wie z.B. die Wortfindung oder die Grammatik betreffen, zeigen sich kognitive Kommunikationsstörungen vor allem in Problemen des kommunikativ-pragmatischen Handelns und der Textverarbeitung. Als funktionelle Ursachen werden bei diesen Störungen in einer engen Definition vor allem sprachbezogene exekutive Dysfunktionen vermutet sowie auch semantische und textlinguistische Defizite. Eine weiter gefasste Konzeption sieht kognitive Kommunikationsstörungen dagegen eher als sekundäre Folge genereller kognitiver Defizite.

In dem Workshop werden die klassischen Symptome von Sprach- und Kommunikationsstörungen anhand von Video und Tonbeispielen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in aktuelle Diagnostikverfahren und Therapieansätze. Dabei sollen die Wechselwirkungen von sprachlichen und kognitiven Prozessen beleuchtet und diskutiert werden um zu verdeutlichen, dass zwischen kognitiven und linguistischen Störungen ein Kontinuum besteht, welches inhaltliche und organisatorische Absprachen zwischen der Neuropsychologie und der Sprachtherapie erfordert.

Curriculum der GNP und PTK: Spezielle Neuropsychologie: Störungen der Sprache (16 UE)

Datum: 08./09.03.2024 Kurszeiten: Freitag 14.00-21.00 Uhr, Samstag 9.00-16.00 Uhr UE: 16

Literatur zur Einführung

Huber, W., (2006). Aphasie. In: Klinische Neuropsychologie. Hg. v. Hartje, W., Stuttgart: Thieme
Regenbrecht, F., Obrig, H. & Guthke, T. (2017). Kognitive Kommunikationsstörungen in der Sprachtherapie und der Neuropsychologie. *Aphasie und verwandte Gebiete*, 1, 16–30.